

Bombenhagel auf Dresden

In den frühen Abendstunden des 13. Februar 1945 gegen 21:41 Uhr heulten die Sirenen der Lazarettstadt Dresden das erste Mal auf. Die Bewohner der Elbmetropole machten sich zu der Zeit noch keine Sorgen, da Dresden als Stadt ohne Bewaffnung und ohne militärischen Nutzen bekannt war und von ca. 1,2 Millionen Frauen, Kindern und Greisen bewohnt wurde.

Gegen 22:09 Uhr gab der Rundfunk durch, dass die alliierten Bomberverbände ihren Kurs geändert haben und nun auf Dresden zufliegen. Kurz darauf befanden sich 244 britische Bomber am Himmel der deutschen Kulturstadt. Drei Stunden nach dieser ersten Angriffswelle - es befanden sich bereits alle verfügbaren Rettungsmannschaften, Sanitäter und Feuerwehrmänner in Dresden - verdunkelten weitere 500 Bomber den Himmel. Am nächsten Tag folgte die letzte Angriffswelle mit erneut 300 US-B-17-Bombern. Zwischen 12:12 Uhr und 12:21 Uhr warfen diese 783 Tonnen Bomben ab. - Das entspricht mehr als 85 Tonnen pro Minute. Nach dem Abwerfen setzten die US-Bomber zum Tiefflug an und beschossen Flüchtende mit ihren Bordwaffen. In diesen drei Angriffsschlägen, die insgesamt 14 Stunden andauerten, warfen die "Befreier" 650.000 Brandbomben und 200.000 Sprengbomben ab, welche einen Feuersturm von über 1000 Grad in der Stadt erzeugten. Obwohl Dresden weder Flugabwehr, noch Rüstungsindustrie oder ähnliche kriegswichtige Ziele besaß, wurden weit mehr als 350.000 unschuldige deutsche Zivilisten in diesen zwei Tagen kaltblütig ermordet.

Keiner der schuldigen Alliierten wurde jemals für dieses brutale Kriegsverbrechen auch nur angeklagt und die Massenmedien und die bundesdeutsche Regierung schweigen diese Taten tot und sehen es nicht als nötig den Opfern zu gedenken!